



Celle, 14.04.2024

### Antrag Anpflanzung Mikrowald

Wir beantragen, dass der Rat der Stadt Celle beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zum Thema „Tiny Forest“ oder Mikrowald in einem ersten Schritt zu ermitteln, welche Grundstücke der Stadt sich dafür eignen.

Im zweiten Schritt soll die Stadt Celle prüfen, ob eine Umsetzung mit Vereinen, die die Anpflanzung von Mikrowäldern organisieren und unterstützen, möglich ist. Wenn die Zusammenarbeit mit Vereinen nicht möglich ist, soll die Stadt Celle die Anpflanzung selbst organisieren.

### Begründung

Ein Tiny Forest oder Mikrowald ist ein sehr kleiner Wald. Die durchschnittliche Größe liegt zwischen 100 bis 2000 Quadratmetern. Sie werden nach der Pflanzmethode des japanischen Biologen Akira Miyawaki gepflanzt. Durch die geringe Größe eignen sie sich besonders im urbanen Raum. Sie lockern das Stadtbild durch Begrünung auf und schaffen ein natürliches Habitat für Vögel, Kleintiere und Insekten. Im Sommer verbessern Mikrowälder das Stadtklima und erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Wenn für einen Mikrowald eine Fläche entsiegelt wird, besteht die Möglichkeit das Regenwasser auf natürliche Weise versickert und nicht nahezu vollständig über die Kanalisation abgeleitet werden muss. Bei Starkregenereignissen wird so die Kanalisation entlastet.

Beispiele für solche Mikrowälder gibt es beispielsweise in Lüneburg oder Mannheim.

### Finanzierung

Eine Finanzierung zu 80-90% ist durch Fördermittel möglich (KfW 444). Der Eigenanteil kann durch Umschichtung im Haushalt gedeckt werden. Dafür können die nicht mehr benötigten Mittel für die Bahnhofstoilette benutzt werden.

Patrick Brammer  
Fraktionsvorsitzender

Katja Hufschmidt-Bergmann  
Mitglied im Ausschuss für Klima,  
Umwelt, Verkehr u. techn. Dienste